

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 9. Juli 1932, nachm. 6 Uhr

Dietrich Buxtehude (1637—1707):

Präludium und Fuge in g-moll für Orgel

Gemeinsamer Gesang:

Die Melodie setzt Luther in seiner Deutschen Messe an die Stelle des Credo. Sie findet sich im Deutschen Evangelischen Einheitsgesangbuch)

Vorreformatisch.

1. Wir glau = ben all an ei = nen Gott, Schöpfer
Himmels und der Er = den, der sich durch Jesum, sei = nen Sohn,
uns zum Va = ter hat ge = ge = ben. Er will uns all =
zeit er = näh = ren und zur Se = lig = keit be = wah = ren durch den
heil = gen Geist im Glau = ben; kein Leid soll uns wi = der =
fah = ren. Nach die = sem E = lend ist be =
reit, ist be = reit ein Le = ben uns in E = wig = keit.

Vorlesung, Gebet und Segen

G. Pierl. da Palestrina (1515? [1525]—1594):

Missa „Papae Marcelli“, sechsstimmig

Die Messe verdankt ihren Namen der Erinnerung an den Papst Marcellus II., auf den Palestrina für seine Stellung in Rom die schönsten Hoffnungen hätte bauen können, wenn ihn nicht ein früher Tod nach nur zwöchentlichem Pontifikat (1555) hinweggerafft hätte. Ein Zeitgenosse Aug. Ugazzari berichtet 1609 (15 Jahre nach Palestrinas Tod): „Wenig fehlte, daß (wegen verschiedener Mißbräuche) die Musik durch einen Papst gänzlich aus der Kirche verbannt worden wäre, wenn nicht Giovanni Palestrina gezeigt hätte, daß nicht die Musik, sondern die Komponisten Schuld an den Ubelständen waren; zum Erweis dieses Satzes komponierte er die sogenannte „Missa Papae Marcelli“.

Kyrie Kyrie eleison
Christe eleison
Kyrie eleison

Herr, erbarme dich,
Christe, erbarme dich
Herr, erbarme dich

Gloria

Gloria in excelsis Deo! Et in terra pax hominibus bonae voluntatis. Laudamus te, benedicimus te, adoramus te, glorificamus te.

Ehre sei Gott in der Höhe!
Und Friede auf Erden den Menschen des Wohlgefallens. Wir loben dich, wir benedeien dich, wir beten dich an, wir preisen dich.

Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam, Domine Deus, rex coelestis, Deus pater omnipotens, Domine fili unigenite, Jesu Christe, agnus Dei, filius patris, qui tollis peccata mundi, miserere nobis, suspice deprecationem nostram, miserere nobis! Qui sedes ad dexteram patris, miserere nobis.

Wir sagen dir Dank für deinen großen Ruhm, Herr Gott, himmlischer König, allmächtiger Vater; Herr du eingeborner Sohn, Jesu Christe, du Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der du trägst die Sünde der Welt: erbarm dich unser, erhöere unser Flehen, erbarme dich unser. Der du zur Rechten Gottes sitzt, erbarme dich unser.

Quoniam tu solus sanctus, tu solus Dominus, tu solus altissimus, Jesu Christe, cum sancto spiritu in gloria Dei patris: Amen!

Denn du allein bist heilig, du allein bist der Herr, du allein bist der Höchste, Jesu Christe, mit dem Heiligen Geiste zu Ehren Gottes des Vaters. Amen!

Credo

Credo in unum Deum, patrem omnipotentem, factorem coeli et terrae, visibilium omnium et invisibilium.

Ich glaube an Gott den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden, alles Sichtbaren und Unsichtbaren.

Et in unum Dominum Jesum Christum, filium Dei unigenitum, et ex patre natum ante omnia saecula, Deum de Deo, lumen de lumine, Deum verum de Deo vero. Genitum, non factum, consubstantialem patri, per quem omnia facta sunt. Qui propter nos homines et propter nostram salutem descendit de coelis.

Et incarnatus est de spiritu sancto ex Maria virgine, et homo factus est.

Crucificus etiam pro nobis sub Pontio Pilato passus et sepultus est. Et resurrexit tertia die secundum scripturas. Et ascendit in coelum, sedet ad dexteram patris. Et iterum venturus est cum gloria, iudicare vivos et mortuos, cuius regni non erit finis.

Et in spiritum sanctum, Dominum et vivificantem, qui ex patre filioque procedit, qui cum patre et filio simul adoratur et conglorificatur, qui locutus est per Prophetas.

Et in unam sanctam catholicam et apostolicam ecclesiam. Confiteor unum baptisma in remissionem peccatorum, et exspecto resurrectionem mortuorum, et vitam venturi saeculi. Amen!

55
Und an einen Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erden, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge. Ich glaube an den einigen Herrn Jesum Christum, Gottes eingeborenen Sohn, vom Vater geboren vor aller Ewigkeit, Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrhaftiger Gott vom wahrhaftigen Gott, gezeugt, nicht geschaffen, gleichen Wesens mit dem Vater, durch den alles erschaffen ist, der für uns Menschen und für unser Heil herabstieg vom Himmel.

Und er wurde empfangen vom Heiligen Geiste, geboren von der Jungfrau Maria, und ist Mensch geworden.

Er wurde gekreuzigt auch für uns unter Pontius Pilatus, litt und wurde begraben.

Und ist wieder auferstanden am dritten Tage nach der Schrift und aufgefahren gen Himmel, sitzt zur Rechten des Vaters, und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebendigen und die Toten, und sein Reich wird kein Ende haben.

Und an den Heiligen Geist, der Herr ist und Leben gibt, der vom Vater und dem Sohne ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verehrt wird, der geredet hat durch die Propheten.

Und eine heilige allgemeine und apostolische Kirche. Ich bekenne eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Und ich erwarte die Auferstehung der Toten und ein zukünftiges ewiges Leben. Amen.

Sanctus

Sanctus Dominus Deus Sabaoth, pleni sunt coeli et terra gloria tua. Osanna in excelsis! Benedictus qui venit in nomine Domini. Osanna in Excelsis!

Heilig ist der Herr Zebaoth. Himmel und Erde sind seines Ruhmes voll. Hosanna in der Höhe! Gelobt sei der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!

Agnus Dei

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, miserere nobis, dona nobis pacem!

Lamm Gottes, der du trägst die Sünden der Welt, erbarme dich unser und gib uns deinen Frieden!

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Hanns Ander-Donath (i. V.)

Leitung: Kirchenmusikdirektor Rudolf Mauersberger.

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Adolf Müller):

1. Einzugsstück Nr. 3 von Adolf Müller.
 2. Rüstet euch, ihr Christenleute. 1599.
 3. Jesu, wahres Brot des Lebens. J. S. Bach.
 4. Ach Gott, vom Himmel sieh darein. 1524.
-

Wegen der Sommerferien fallen die Vespere des Kreuzchores
bis auf weiteres aus

Viepsch & Reichardt, Dresden